# Dynamische Tabellen

## Was mache ich hier?

Über das Modul `Dynamische Tabellen` können Exceltabellen importiert werden, externe wie auch intern in iX-Haus generierte Tabellen. Individuelle und komplexe Auswertungen lassen sich ganz einfach über das Excel Reporting vordefinieren und in tabellarischen Übersichten in iX-Haus plus anzeigen. Die Aktualisierung erfolgt idealerweise nachts per Scheduler, so dass Sie mit tagesaktuellen Daten arbeiten. Der Aufruf von Auswertungen wie zum Beispiel der umfassenden Mieterliste mit Gesamtmieten, Sonderkündigungen bis hin zu Objekt- und Flächeninformationen oder Ertrags- und Kostenanalysen über mehrere Jahre erfolgt zügig und unabhängig von deren Umfang.

Ein besonderer Vorteil ist, dass die bekannten Sprünge zu Objekten, Personen, Flächen und sogar Sachkonten möglich sind – dank des implementierten MECS-Ansatzes. Der MECS-Ansatz sichert auch, dass Objekt- und Sachkontenrechte berücksichtigt werden.

Über die lizensierte Funktion `Grid-Layout` können Sie die Sichten weiter individualisieren, beispielsweise um auf Basis einer umfassenden Mieterliste in einer speziellen Sicht exakt die auslaufenden Mietverträge im Blick zu haben. Oder begrenzen Sie die Sicht der Mietrückstände auf relevante Rückstände ab einem definierten Betrag. Mit wenigen Klicks lassen sich sogar weitere iX-Haus plus Möglichkeiten wie Mail-Versendung oder Anlage von Wiedervorlagen nutzen. Selbst die Einbindung externer Daten im Excelformat ist problemlos möglich.

Dynamische Tabellen können zudem eine exzellente Lösung sein, wenn Sie iX-Haus Daten für andere Systeme zur Verfügung stellen möchten. Einen direkten Zugriff auf die operativen iX-Haus Datenbanktabellen unterstützen wir nicht, die verfügbaren Datenbankviews sind zwar sehr umfassend, decken aber doch nicht immer den Bedarf ab. Mit den dynamischen Tabellen bauen Sie sich auch hierfür einfach passgenaue Tabellen über das Excel Reporting auf, die dynamischen Tabellen finden Sie oder Ihre IT-Experten dann in der iX-Haus Datenbank wieder. Gerne richten wir Ihnen Datenbank-User ein, die exakt nur für diese Tabellenbereiche Berechtigungen haben – schon können Sie Ihre Projekte auf der Basis realisieren.

Das Thema der dynamischen Tabellen bildet sich übergreifend in iX-Haus und iX-Haus plus ab. Die Parametrierung des Imports erfolgt im Modul `Dynamische Tabellen (Parametrierung)`. Der Importprozess wird über ein Kommandozeilenprogramm gestartet. Als Ergebnis existiert nach dem Import in der Datenbank eine Tabelle mit den aus der Excel-Datei importierten Werten. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel `Definieren einer dynamischen Tabelle in iX-Haus`. In iX-Haus plus finden Sie die Daten dargestellt in Grids. Der Einstieg hierzu findet sich im Navigationsmenü von iX-Haus plus unter `Auswertungen` > `Dynamische Tabellen`. In iX-Haus steht Ihnen im Berichtscenter mit dem Menüpunkt `Dynamische Tabellen Plus` ein Direktaufruf zur Verfügung.

## Wie mache ich es?

### Prozessschritte

Bis zum ersten Anzeigen einer Tabelle sind folgenden Schritte notwendig:

- Definieren einer Tabelle in iX-Haus (externe oder interne Exceldatei, optional mit der Vorbereitung eines Excel-Templates).
- Parametrierung der zu importierenden Daten (welche Tabelle, welche Spalten davon sollen genutzt werden).
- Importieren der Daten als eine Tabelle in die Datenbank.
  Der Schritt wird in iX-Haus mit `Prozess starten` durchgeführt, kann aber auch über eine Kommandozeile gestartet werden (Batchbetrieb), in iX-Haus plus mit dem Scheduler als Hintergrundprozess laufen oder bei Bedarf (z. B. zum Aktualisieren) gestartet werden.
- Aufrufen der importierten Daten als Tabelle in iX-Haus plus unter `Auswertungen`.



Es ist sinnvoll, eine Spalte eines Exceltemplates zuerst zu formatieren und erst dann dort Inhalte einzutragen. In Einzelfällen kann es in Excel zu dem Effekt kommen, dass eine nachträgliche Änderung des Zellformats nur eine optische Anpassung in der Anzeige bewirkt (Excel also den Inhalt nur formattechnisch neu interpretiert, die in der Zelle anfänglich eingegebenen Daten selbst jedoch in dem ursprünglichen Format gespeichert werden). Bei der Übergabe einer intern als Fließkommazahl gespeicherten Ziffernfolge kann dies z. B. zu unerwünscht langen Nachkommareihen führen, wenn der Zellinhalt nachträglich in Excel als Text formatiert und dann auch als Text importiert wird.

## Definieren einer dynamischen Tabelle in iX-Haus

Das Hauptfenster zeigt im oberen Bereich eine Liste der definierten Importparametersätze an. Per Rechtsklick kann ein Popup-Menü mit Funktionen zu deren Bearbeitung geöffnet werden. Je nachdem, ob keine, eine oder mehrere Zeilen selektiert sind, sind unterschiedliche Funktionen freigeschaltet. Ein Doppelklick auf einen Eintrag öffnet diesen zur Bearbeitung. Ein Doppelklick auf eine leere Zeile legt einen neuen Eintrag an. Im unteren Bereich wird eine Information zum ausgewählten Parametersatz angezeigt. Diese kann im einzelnen Parametersatz als `Zusatzinformation` gepflegt werden. Generell werden im gesamten Modul für alle graphischen Elemente Tooltips als Hilfestellung angezeigt.

## Parametrierung dynamischer Tabellen

Konfiguration der dynamischen Tabellen in iX-Haus. Die Übersicht zeigt ein Grid mit den Spalten `Nr.`, `Bezeichnung`, `Importdatei` und `iXHaus+`. Zum jeweils angewählten Parametersatz wird darunter eine Information ausgegeben. Über das Kontextmenü haben Sie die Auswahl:

- Eintrag einfügen
- Eintrag bearbeiten
- Eintrag kopieren
- Eintrag löschen
- Prozess starten

- Prozess starten (ohne XLX-Generierung)

Unterhalb des Grids wird die Anzahl der Parametersätze angezeigt. Die zulässige Anzahl der Parametersätze ist lizenzabhängig. Kann diese aufgestockt werden, erhalten Sie in der Anzeige den zusätzlichen Hinweis - Upgrade verfügbar -.

**Eintrag einfügen**

1. Öffnen Sie im Berichtscenter das Modul Dynamische Tabellen (Parametrierung).
2. Wählen Sie im Grid aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste Eintrag einfügen.
   Alternativ machen Sie einen Doppelklick in eine leere Gridzeile.
   Es öffnet sich der Dialog Importdefinition. Haben Sie die lizenzabhängige maximale Anzahl der Definitionen ereicht, erhalten Sie stattdessen eine Hinweismeldung.
3. Geben Sie die Parameter für die Importdefinition ein.
4. Bestätigen Sie die Parametrierung mit OK.

**Eintrag bearbeiten**

1. Öffnen Sie im Berichtscenter das Modul Dynamische Tabellen (Parametrierung).
2. Wählen Sie im Grid aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste für einen bestehenden Eintrag Eintrag bearbeiten.
   Alternativ machen Sie einen Doppelklick auf den zu ändernden Eintrag.
   Es öffnet sich der Dialog Importdefinition.
3. Ändern Sie die Parameter der bestehenden Importdefinition.
4. Bestätigen Sie die Parametrierung mit OK.

**Eintrag kopieren**



Beim Kopieren des selektieren Datensatzes wird die Bezeichnung des neuen Datensatzes um einen Timestamp erweitert, da der Name eindeutig sein muss. An den enthaltenen DB-Tabellennamen wird ebenfalls ein Timestamp angehängt, da auch dieser über alle Parametersätze hinweg eindeutig sein muss. Sinnvollerweise werden beide Felder nach dem Kopiervorgang passend benannt.

**Eintrag löschen**

1. Öffnen Sie im Berichtscenter das Modul Dynamische Tabellen (Parametrierung).
2. Wählen Sie im Grid aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste für einen bestehenden Eintrag Eintrag löschen.
   Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.
3. Zum endgültigen Löschen bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit JA.

**Prozess starten**

Mit Prozess starten importieren Sie die Daten aus einer Exceltabelle anhand der vorbereiteten Parametrierung. Während des Imports informiert Sie eine Infobox iX-Haus Dynamische Tabelle - Import über die Aktivität des Moduls. Je nach Definition des Parametersatzes wird die Exceltabelle nur importiert oder die Tabelle wird erst (erneut) generiert und dann importiert.

Anwender mit I-Rechten können Läufe starten. Parameter bearbeiten oder löschen ist ihnen verwehrt.



- Je nach Template und Datenbestand kann die Erstellung eine gewisse Zeit dauern. In iX-Haus plus erhalten Sie zu einer schon einmal generierten Auswertung einer dynamischen Tabelle deren letzte Laufzeit. So können Sie abschätzen, ob das Starten eines Prozesses für ein kurzfristige Aktualisierung geeignet ist. Ggf. ist auch der einsatz der alternativen Prozessvariante `Prozess starten (ohne XLS-Generierung)` sinnvoll.
- Der Importprozess kann alternativ auch über eine Kommandozeile gestartet werden. Er ist somit auch als Hintergrundprozess in iX-Haus plus einsetzbar.

**Prozess starten (ohne XLS-Generierung)**

Mit `Prozess starten` importieren Sie die Daten aus einer Exceltabelle anhand der vorbereiteten Parametrierung. Während des Imports informiert Sie eine Infobox `iX-Haus Dynamische Tabelle - Import` über die Aktivität des Moduls. Die Exceltabelle wird nur importiert.

Anwender mit I-Rechten können Läufe starten. Parameter bearbeiten oder löschen ist ihnen verwehrt.

# Was brauche ich dazu?

## Dialog externer Excel Report (Parameter)

Zugang: `Berichtscenter` > `Dynamische Tabellen (Parametrierung)` > Bearbeiten eines Eintrags > Schalter `Bearbeiten` im Abschnitt `Generierung mit ext. Excel Report`

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| `Vorlage` | Auswahl der Template-Datei (Excel-Datei). F2 öffnet Dateiauswahl. |
| `Spalten…` | Schalter<br>Einstellung zur optionalen Löschung von Spalten. Wenn die Vorlage dies nicht unterstützt, erhalten Sie eine Hinweismeldung. |
| `Ausgabetyp` | Auswahl<br>Nutzen Sie hier `Objekte als expandiernde Tabelle`. Beachten Sie, dass nur ein Tabellenblatt der so generierten XLS-Importdatei als dynamische Tabelle eingelesen werden kann. Wenn keine spezielle Vorgabe gemacht wurde, wird das erste Tabellenblatt der Exceltabelle ausgewertet. Die Ausgabe `Pro Objekt ein Excel-Blatt` ist hier meist ungeeignet. |
| `Auswertung von` | Datum<br>Das Startdatum der Auswertung ist bei manueller Datumswahl offen für Bearbeitung. |
| `Bis` | Datum<br>Das Enddatum der Auswertung ist bei manueller Datumswahl offen für Bearbeitung. |
| ix-Haus-Datumsbereich | Währung des Berichts<br>I. d. R. feste Vorgabe mit EUR, eine individuelle Einstellung ist bei aktivierter Fremdwährung möglich. Beachten Sie, dass in der Kurstabelle für die verwendeten Fremdwährungen Kursinformationen für den Auswertungsbereich vorliegen müssen, falls eine Währungsumrechung erfolgen muss. |
| `Objektbereich` | Angabe einer Objektnummer oder eines Objektbereichs, alternativ via F2-Klick mittels Objektgruppenauswahl. |
| `Personenbereich` | Auswahl von Personen über eine Bereichsangabe.<br>Wenn Sie die Checkbox `Alle Personen` aktiviert haben, ist die individuelle Bereichsangabe deaktiviert. |
| `Flächenbereich` | Auswahl von Flächen über eine Bereichsangabe.<br>Wenn Sie die Checkbox `Alle Flächen` aktiviert haben, ist die individuelle Bereichsangabe deaktiviert. |

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Alle Personen | Option<br>❒ Personenauswahl nach manueller Vorgabe.<br>☑ Alle Personen eines Objekts berücksichtigen, die Personenbereichsengabe ist inaktiv. |
| Alle Flächen | Option<br>❒ Flächenauswahl nach manueller Vorgabe.<br>☑ Alle Flächen eines Objekts berücksichtigen, die Flächenbereichsengabe ist inaktiv. |
| Fl.Existenz ignr. | Option<br>❒ Die datumsabhängige Auswertung prüft auf das Flächenexistenzdatum.<br>☑ Keine datumsabhängige Auswertung der Flächenexistenzdaten. (Kann bei großen Datenmengen Performance steigern, jedoch auch Flächen berücksichtigen, die im Abfragezeitraum nicht existent sind.) |
| Berichtswährung | Auswahl (i. d. R. EUR, nur aktiv mit der Lizenz Fremdwährung. |
| Reportinformation | Textfeld<br>Hier können Sie eine zusätzliche Information hinterlegen, welche dann im Report angezeigt werden kann. |
| Zuk. Änderungen | Option<br>Optional können zukünftige Änderungen selektiv ausgegeben werden. Ist diese Option aktiv, können Sie über ein Profil definieren, welche zukünftigen Änderungen im Bericht ausgewiesen werden. Nutzen Sie ein vordefiniertes Profil oder erstellen Sie sich neue Profile nach Bedarf. Als Muster dient das Profil 1. Standard iX-Haus. Zu jedem Profil können Sie einen erklärende Notiz hinterlegen. Das Profil wirkt wie ein komplexer Filter über mehrere Merkmale (Veränderungen in den nächsten nn Monaten berücksichtigen, zu berücksichtigende Personentypen) sowie Ausgabekriterien, welche Sie einzeln parametrisieren können (Größe m², Sollbetrag, Kündigungsmodalität, Optionen, bei aktueller Vermietung auf Leerstand prüfen, bei aktueller Vermietung auf Folgevermietung prüfen, bei aktuellem Leerstand auf Folgevermietung prüfen). Mit dem Schalter Filter setzen übernehmen Sie die aktuell eingestellten Filterparameter. Wir empfehlen, diese Funktion im Rahmen eines Consultingtermins zum Thema Excel-Reporting an einem geeigneten Fallbeispiel einzusetzen, um sich mit der Funktionalität vertraut zu machen. |
| Profil ausgeben | Option<br>☑ Das verwendete Profil wird im Excel-Bericht benannt. |
| Autom. XLS-Passw | Option<br>❒ Die XLS-Datei wird nicht passwortgeschützt generiert.<br>☑ Die XLS-Datei wird passwortgeschützt. Änderungen der Datei können hierüber vermieden werden. Das Eingabefeld zur Definition eines Passworts ist nur bei markierter Checkbox aktiv. Lassen Sie das Eingabefeld dann leer, wird ein Zufallspasswort generiert. |
| DMS-Optionen | DMS-Optionen werden nur angeboten, wenn auch ein entsprechendes Dokumentenmanagementsystem in iX-Haus eingebunden ist. Die Belegausgabe dürfte in den meisten Fällen für die Erstellung von Daten einer dynamischen Tabelle nicht sinnvoll sein. |
| Belegausgabe | Checkbox<br>❒ Es werden keine Daten für die Belegausgabe zwischengespeichert.<br>☑ Es werden während der Generierung des Reports alle Sachkontennummern, die mit Hilfe der im Template verwendeten Blöcke und Schlüsselworte angesteuert werden, zwischengespeichert. Die Belege werden dann selektiv in Abhängigkeit der im Bericht verwendeten Kontenabfragen aus dem angebundenen DMS abgerufen. Ob ein Block diese Funktion unterstützt, kann bei der Beschreibung des jeweiligen Blocks in der Dokumentation AllgKontoDef_Module.pdf nachgesehen werden. Standardmäßig werden, wenn die Belegausgabe aktiv ist, alle Sachkontennummern der Blöcke eingesammelt. Es gibt aber die Möglichkeit, das Einsammeln für einen Block per Blockparameter im Template explizit zu deaktivieren. Eine Übersicht mit Schlüsselworten, die das Einsammeln der Sachkontennummern ermöglichen, finden Sie im Abschnitt Bericht Objektsicht der Excel-Berichte. Für die Ausgabe der Belege stehen diverse Parameter zur Verfügung, welche Sie über den Schalter Konfigurieren anzeigen und bearbeiten können. Die Funktion der Belegausgabe macht nur Sinn, wenn Sie mindestens eine Ausgabeoption konfigurieren! |

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Konfigurieren | Einstellungen zur aktivierten Belegausgabe<br><br>Belege drucken<br>☑ Die Belege werden zum Bericht gedruckt.<br><br>Belege in Verzeichnis speichern<br>☑ Die Belege werden in einem Zielverzeichnis gespeichert, welches Sie unter den Optionen bzgl. Speichern angeben.<br>Diese und alle weitere Einstellungen der Speicheroptionen sind nur verfügbar, wenn die Option Belege in Verzeichnis speichern ausgewählt ist.<br>Beim Deaktivieren der Option werden die zugehörigen Speicheroptionen gelöscht. Mit Aus- und Einschalten löschen Sie somit bequem zuvor vergebene Speicheroptionen!<br><br>Zielverzeichnis<br>Mit F2 oder Klick auf den Schalter rechts des Feldes öffnet sich der Auswahldialog Ordner suchen. Sie können zu einem bestehenden Ordner navigieren und diesen auswählen. Sie können auch im gewählten Standort der Verzeichnisauswahl mit dem Schalter Neuen Ordner erstellen einen neuen Ordner erzeugen. Es ist ratsam, immer ein separates Unterverzeichnis zu nutzen, kein Hauptverzeichnis (s. u.)<br><br>Verzeichnis vorher leeren<br>❒ Das Zielverzeichnis wird nicht geleert. Ggf. vorhandene gleichnamige Dateien werden überschrieben.<br>☑ Das Zielverzeichnis wird vor Erstellung des Reports geleert. Es enthält anschließend nur die Belege, welche zum aktuellen Report aus dem DMS geliefert wurden.<br>Über die Systemeinstellung BelegausgabeLöschmaske können Dateitypen oder Namen benannt werden, die gelöscht werden dürfen. Die Definition erfolgt dort mit Wildcards. Als Standard existiert folgende Vorgabe: *.do*,*.xl*,*.pdf,*.msg,*.jpg,*.png<br>Achtung: Wird als Zielverzeichnis kein separates Unterverzeichnis angegeben, werden ggf. ungewollt Dateien gelöscht, welche überhaupt nicht mit dem Bericht und seinen Belegen in Zusammenhang stehen!<br><br>Verzeichnis im Explorer öffnen<br>☑ Das Zielverzeichnis wird nach der Berichterstellung im Windows-Explorer geöffnet.<br><br>DMS-Dateinamen übernehmen<br>❒ Die Dateien führen als Dateinamen die Belegnummer auf. Bei mehrfachem auftreten gleicher Belegnummern werden die nachfolgenden Dateinamen mit einer Laufnummer ergänzt.<br>☑ Die Dateien erhalten den Dateinamen wie vom DMS geliefert.<br><br>Einzeldateien als PDF<br>❒ Die Dateien werden in dem jeweiligen Dateiformat im Zielverzeichnis abgelegt, wie sie vom DMS geliefert werden.<br>☑ Die Dateien werden als PDF im Zielverzeichnis abgelegt, auch wenn das DMS die Dateien in anderem Format liefert. Mit Einschalten dieser Option wird der Marker in der Option Alles in einer PDF zusammenfassen automatisch entfernt!<br><br>Alles in einer PDF zusammenfassen<br>☑ Die Einzeldateien werden in einer PDF-Datei kumuliert. Diese kompakte Speicherform bietet sich z. B. für Übertragungen via E-Mail an, um die Anzahl der Anhänge übersichtlich zu halten. Mit Einschalten dieser Option wird der Marker in der Option Einzeldateien als PDF automatisch entfernt!<br><br>Mit Dokumentstempeln<br>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option Einzeldateien als PDF oder Alles in einer PDF zusammenfassen aktiv ist.<br>❒ Die Belege werden ohne Dokumentstempel ausgegeben.<br>☑ Die Belege werden mit den Dokumentstempeln aus dem DMS ausgegeben.<br><br>Zusammengefasste PDF öffnen<br>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option Alles in einer PDF zusammenfassen aktiv ist.<br>❒ Die zusammengefasste PDF-Datei wird nur im Zielverzeichnis abgelegt.<br>☑ Nach Fertigstellung der zusammengefassten PDF-Datei wird diese im Zielverzeichnis abgelegt und im aktuell eingestellten PDF-Viewer geöffnet und angezeigt<br><br>Zusätzlich Dateien in einer ZIP<br>☑ Die Dateien werden zusätzlich zusammen in einer ZIP-Datei komprimiert gespeichert.<br>Diese kompakte Speicherform bietet sich z. B. für Übertragungen via E-Mail an, um die Anzahl der Anhänge übersichtlich zu halten und gleichzeitig die Dateigröße zu minimieren. Zudem wird beim Entpacken einer ZIP-Datei geprüft, ob die Inhalte fehlerfrei übertragen wurden. |

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Schalter | |
| Start… | Startet den Excelbericht |
| Abbrechen | Beendet die Parametereingabe ohne zu speichern. |
| Speichern | Speichert die Parameter. |
| Param. kopieren | Öffnet eine Benutzerauswahl, nur unter Lizenz des Featurepakets verfügbar. Die Parameter des ausgewälten Benutzers werden für diesen Bericht geladen. |

## Dialog Importdefinition

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Einfügen oder Bearbeiten eines Eintrags

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Allgemeine Parameter | |
| Nummer | Automatisch vergebene Nummer der Parametrierung. Sie wird in der Kommandozeile beim Aufruf des Importprozesses verwendet, um den Import mit den Daten der Importdefinition zu starten. |
| Bezeichnung | Eindeutige Bezeichnung des Datensatzes. Dieser Name wird z. B. im iX-Haus plus Menü angezeigt. |
| Zusatzinformation | Diese Information kann verwendet werden, um den Anwendern weitergehende Informationen und Hinweise zu der aus dem Import resultierenden Tabelle zu geben. Sie wird u. A. in iX-Haus plus als Tooltip zu dem jeweiligen Grid angezeigt. |
| Tabelle in DB (ut_*) | Name der Tabelle, in der die importierten Daten in der Datenbank abgelegt werden. Es können maximal 20 Zeichen eingegeben werden. Zulässige Zeichen: [A-Z, a-z, 0-9, _] (keine Umlaute oder Sonderzeichen). Der gewählte Datenbanktabellenname erhält automatisch das Präfix ut_. Während des Schreibens der Tabelle wird das Präfix ut0 vorangestellt (d. h. ut0-Tabellen sind Tabellen, die sich aktuell in Bearbeitung befinden). Nach der Fertigstellung der Tabelle wird das Präfix auf ut_ geändert.<br>Eine evtl. bereits vorhandene ut_-Tabelle wird vor Beginn des Imports gelöscht. Ebenso eine bestehende ut0-Tabelle (bei ut0-Tabellen erfolgt erst eine Nachfrage bzgl. eines parallel laufenden Importprozesses). |
| Aktiv in iX-Haus plus | Schalter<br>[ ] Wird in iX-Haus plus nicht angezeigt. Sinnvoll z. B. für die Bereitstellung von Tabellen, welche mit Datenbanktools abgefragt werden.<br>[X] Wird in iX-Haus plus in den Auswertungen angezeigt und kann dort als Basis für weitere Workflows genutzt werden. |
| Protokollierungsanweisung | Auswahl Kein LOG schreiben (Default) / LOG schreiben / LOG schreiben+anzeigen<br>Hier kann ausgewählt werden, ob ein LOG geschrieben werden soll oder nicht und ob es am Ende des Laufs angezeigt werden soll. Die hier gemachte Vorgabe kann durch eine direkte Eingabe in die Kommandozeile überschrieben werden. Werden in einem Lauf mehrere Parametersätze abgearbeitet, wird die informativste Einstellung auf alle Parametersätze angewendet.<br>Die LOG-Datei wird im tmp-Verzeichnis von iX-Haus abgelegt. Ihr Name hat den Aufbau DynTabImport_JJJJMMTT_USRID.log. So wird taggenau und pro Anwender eine LOG-Datei erzeugt. |

| | |
|---|---|
| Importparameter | (Untergruppe) |
| XLS-Importdatei | Dateiname und Pfad der zu importierenden Excel-Datei (XLS-Importdatei). F2 öffnet eine Dateiauswahl (Dialog Öffnen). |
| Anzeigen | Schalter. Öffnen der benannten Importdatei im Excelprogramm.<br>Wenn eine Importdatei gegeben ist und sie bereits existiert, kann sie hierüber in Excel geöffnet werden. Eine parallele Ansicht der Importdaten kann das Erstellen der Spaltendefinitionen vereinfachen. |
| XLS-Blattname | Hier wird der Name des Blattes angegeben, aus dem die Daten importiert werden sollen. Bleibt dieses Feld leer, werden die Daten des ersten Blattes importiert.<br>Es kann immer nur ein Blatt aus einer Excel-Datei importiert werden. |
| XLS-Startzeile | Zahl, (Standard: 1). Nummer der ersten Zeile, aus der Daten importiert werden sollen. Ab (und inklusive) dieser Zeile werden die Zeilen solange importiert, bis vier aufeinanderfolgende Zeilen in keiner Spalte Daten geliefert haben. Die größte einlesbare Zeilennummer ist 64.000.<br>Hiermit kann ein Kopfbereich in der Importdatei übersprungen werden, der z. B. zu Informationszwecken dateiintern genutzt wird, ohne dass dieser später in der dynamischen Tabelle auftritt. Dort sollen ja nur tabellarische Informationen ausgegeben werden. |
| Spaltendefinitionen | Grid: Spalte, Bezeichnung, DB-Name, Datentyp, Spalteninhalt, Deakt.<br>In diesem Grid werden die zu importierenden Spalten mit allen hierfür benötigten Daten aufgelistet und bearbeitet. Nur hier genannte Spalten werden aus der Excel-Datei importiert und in der DB-Tabelle angelegt. Einzige Ausnahme bildet die Spalte ixut_LfdNr in der DB-Tabelle. Sie wird generell eingetragen und enthält eine fortlaufende und eindeutige Nummer der Tabellendatensätze. Siehe auch Dialog Spaltendefinitionen. |
| Generierung mit ext. Excelreport | (Untergruppe) |
| Dynamische Info | Es ist möglich, vor einem Import die betreffende Excel-Datei über das Excel Reporting generieren zu lassen. Wenn Parameter hierfür gegeben sind, ist diese Option verfügbar. Je nach Bedarf kann sie dann aktiviert werden. |
| Bearbeiten | Schalter<br>Hiermit wird der Dialog zur Konfiguration des Excel Reportings geöffnet. Die Parameter entsprechen weitgehend denen des Berichts Objektsicht. Der Report wird dann zur Laufzeit mit Hilfe des Excel Reportings generiert. |
| Löschen | Schalter<br>Löscht den zugeordneten Generierungsparametersatz. |
| Vorlage | Schalter<br>Wenn ein Generierungsparametersatz gegeben ist, kann die darüber adressierte Vorlage hierüber in Excel geöffnet werden. Eine parallele Ansicht der Importdaten kann das Erstellen der Spaltendefinitionen vereinfachen. |

| Schalter | |
|---|---|
| OK | Schalter<br>Speichert die Änderungen und schließt den Dialog. |
| Abbrechen | Schalter<br>Schließt den Dialog ohne die Änderungen zu Speichern. |

## Dialog Spaltendefinitionen

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Bearbeitung eines

Eintrags (Dialog Importdefinition) > Grid Spaltendefinitionen > Kontextmenü Eintrag bearbeiten oder Eintrag einfügen

Innerhalb des Grids der Spaltendefinitionen steht ein Rechtsklickmenü mit Funktionen zur Bearbeitung zur Verfügung. Zusätzlich wird bei einem Doppelklick auf einen Eintrag der Dialog zur Bearbeitung desselben angezeigt. Ein Doppelklick auf eine leere Zeile legt einen neuen Eintrag an. In dem Popup-Menü sind die folgenden Funktionen enthalten:

- Automatik... (Aufruf des Dialogs Spaltendefinitionen generieren)
- Einfügen eines neuen Datensatzes (Eintrag hinzufügen, Eintrag hinzufügen, darauffolgende verschieben).
- Bearbeiten eines bestehenden Datensatzes
- Löschen eines Datensatzes (Eintrag löschen, Eintrag löschen, darauffolgende verschieben)
- Verschieben von XLS-Spalten (XLS-Spalten ab hier verschieben 'A→B', XLS-Spalten ab hier verschieben 'B→A')

Der Dialog zur Bearbeitung einer Spaltendefinition hat den folgenden Aufbau:

| **Feld** | **Beschreibung** |
|---|---|
| Bezeichnung | Bezeichnung zu der Spalte. Diese wird z. B. als Beschriftung im iX-Haus plus Grid verwendet. |
| XLS-Spalte | Spaltenname der zu importierenden Excel-Spalte. Benennung laut Excel, also A, B, C usw. |
| XLS-Spalteninhalt | Auswahl<br>Für bestimmte Spalteninhalte kann hier der Inhalt genauer spezifiziert werden. Diese Information dient bei der Grid-Anzeige in iX-Haus plus zur besseren Weiterverarbeitung der jeweiligen Daten. Z.B . nur wenn bekannt ist, dass es sich bei der Zahl um eine Objektnummer handelt, werden im Grid objektspezifische Zusatzfunktionen freigeschaltet. |
| DB-Spalte (ix*) | Name für die in der Datenbanktabelle zu erstellende Spalte. Es können maximal 28 Zeichen eingegeben werden. Jede Spalte bekommt das Präfix „ix“ vorangestellt. Die Namen müssen innerhalb der bearbeiteten Importdefinition eindeutig sein. |
| DB-Datentyp | Auswahl<br>Datentyp der DB-Tabellenspalte. Der Typ Text ist auf eine Länge von 300 Zeichen beschränkt. |
| Deaktiviert | Schalter<br>[X] Die Spalte ist temporär vom Import ausgeschlossen. |

## Dialog Spaltendefinitionen generieren

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Bearbeitung eines Eintrags (Dialog Importdefinition) > Grid Spaltendefinitionen > Kontextmenü Automatik…

Der Dialog zur automatischen Ermittlung von Spaltendefinition hat den folgenden Aufbau:

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Importdatei | Pfad zur aktuell verwendeten Importdatei. Mit dem schalter Anzeigen können Sie diese Datei in Excel öffnen. |
| XLS-Blattname | Name des zu berücksichtigenden Excelblattes aus der Importdatei. Wenn leer, wird das erste Blatt analysiert. |
| Header-Zeile | Nummer der Zeile, in welcher die Header (Titel) für die Bezeichnung der zu analysierenden Datentabelle stehen. Wenn 0, werden die XLS-Spaltenkennungen als Bezeichnungen verwendet.<br>Bestimmte Einträge werden zur Ermittlung von Spalteninhalten genutzt, wobei Groß-/Kleinschreibung keine Rolle spielt: Beginnt der Header mit objnr, obj.nr, objektnummer, objektnr oder objekt-nr, wird der Spalteninhalt Objektnummer angenommen. Die Personennummer wird über pernr, per.nr, personennummer, pernr, personen-nr, person-nr, mieternummer oder mieternr erkannt. Die Flächennummer wird über flnr, fl.nr, flächennummer, flächennr oder flächen-nr erkannt. |
| Datenzeile | Nummer der Zeile, in welcher die exemplarische Datenzeile für die Analyse erwartet wird. Header-Zeilen und Datenblock müssen nicht zwangsläufig aufeinander folgen. Es können in der Quelle Leerzeilen oder andere nicht zu berücksichtigende Zeilen zwischen Header und Daten auftreten, die hier aber nicht analysiert werden. Wenn leer, werden die Datenzeilen direkt nach der Header-Zeile erwartet. Wählen Sie eine Datenzeile, in welcher möglichst alle Spalten einen Wert enthalten. Ggf. ergänzen Sie eine solche Zeile mit Dummy-Werten. |
| Analysieren | Schalter<br>Mit diesem Schalter starten Sie eine Analyse, welche Ihnen die Anzahl der Spaltendefinitionen ausgibt. |
| OK | Schalter<br>Mit OK löschen Sie nach einer Sicherheitsabfrage ggf. zuvor definierte Spaltendefinitionen und übernehmen Spaltendefinitionen anhand der Parameter aus der Importdatei. Die so generierten Spaltendefinitionen können Sie dann weiter bearbeiten.<br>Datentypen werden i. d. R. korrekt erkannt. Beachten Sie, dass Ziffernfolgen als Text formatiert führende Nullen beibehalten können, z. B. bei Telefon- oder Flächennummern.<br>Teilweise werden bei der Analyse auch Spalteninhalte aus der Header-zeile erkannt (s. o.).<br>Der DB-Name entsteht aus der Analyse der Bezeichnung und ist von unzulässigen Zeichen bereinigt. Treten hierdurch gleiche DB-NNamen auf, erhalten die zusätzlichen DB-Namen einen Suffix (Unterstrich und fortlaufende Nummer). |
| Abbrechen | Schalter<br>Abbruch der Analyse ohne Änderung ggf. schon vorhandener Spaltendefinitionen. |

Bitte prüfen Sie die so erstellten Spaltendefinitionen vor der erstmaligen Verwendung auf ggf. notwendige Anpassungen.

## Kommandozeile für Importprozess

Die in der Parameterdefinition festgelegten Einstellungen werden für den Import und das Erstellen der DB-Tabelle benötigt. Je nachdem, ob es sich um eine externe Excel-Datei, oder um eine durch das Excel Reporting erstellte Datei handelt, kann vor dem Start des eigentlichen Imports auch noch eine Generierung vorgeschaltet sein. Der gesamte Prozess wird von einem iX-Haus

Kommandozeilenprogramm abgewickelt.

Der Aufruf des Programms lautet z. B. wie folgt:

```
.\exe\ieexcel2db.exe -P1 -U120 -D1 -L2
```

Als Arbeitsverzeichnis muss das iX-Haus Verzeichnis gesetzt sein. Parameter:

| | |
|---|---|
| `-Px` | x steht für die Nummer der auszuführenden Importdefinition. Sollen mehrere hintereinander ausgeführt werden, können die jeweiligen Nummern kommagetrennt angegeben werden (z. B. `-P1,2,3`). Es darf kein Leerzeichen enthalten sein. |
| `-Ux` | x steht für die UserId des iX-Haus Anwenders, in dessen Kontext der Prozess ablaufen soll. Zugriffsrechte im Rahmen der Generierung werden anhand dieser UserId geprüft. |
| `-Dx` | Erlaubte Werte für x sind 0 oder 1. Hiermit wird festgelegt, ob ein Fortschrittsdialog angezeigt werden soll oder nicht. |
| `-Lx` | Erlaubte Werte für x sind 0, 1 oder 2.<br>0: Kein LOG schreiben<br>1: LOG schreiben<br>2: LOG schreiben und anzeigen |



- Es ist auch möglich, das Kommandozeilenprogramm via Scheduler als Hintergrundprozess zu starten. In dem Fall wird, unabhängig von der LOG-Einstellung, eine evtl. generierte LOG-Datei nicht am Bildschirm angezeigt. Bei einem Start über den Scheduler wird ein generierter LOG-Inhalt in der iX-Haus plus Protokollverwaltung abgelegt. Dort kann er eingesehen oder auf Wunsch auch automatisiert per Mail versendet werden.
- Wenn Sie eine Tabelle aus der iX-Haus-Datenbank über einen externen Datenbankzugriff abrufen wollen (ohne hierzu die graphische Oberfläche von iX_Haus zu starten), können Sie hierzu den Oracledatenbankuser `iXUtRead` einsetzen. Dieser kann auch auf UT-Tabellen (dynamische Tabellen) zugreifen. Dieser Oracledatenbankuser muss ggf. zuvor im Rahmen eines Consultingtermins eingerichtet werden.